

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	13
Technischer Hinweis	14
<i>Werner Petschick/Klaus Pickshaus</i>	
Verlauf und Ergebnisse der Programmdiskussion	15
Mitgliederdiskussion – Schwerpunkte der Anträge	17
Zum Kongreß und zur Einschätzung des neuen Programms	24
Klarheit in der strategischen Orientierung?	26
Das Profil des neuen Programms in der Traditionslinie des DGB	27
Das Verhältnis zu einem autonomen Gewerkschaftsverständnis	28
Zum Verständnis der Einheitsgewerkschaft	30
Zur Gesamtbewertung des neuen Grundsatzprogramms	31
Programm mit Leben erfüllen	32
<i>Frank Deppe</i>	
Grundsatzprogramm und gewerkschaftliche Autonomie	36
<i>Wolfgang Abendroth</i>	
Zur Geschichte und den Grundlagen der Einheitsgewerkschaft	48
<i>Willi Bleicher</i>	
Einheit wie Augapfel hüten	58
<i>Günter Arndt/Günther Blum</i>	
Gewerkschaftliche und politische Arbeiterbewegung	62
<i>Josef Schleifstein</i>	
Zur Analyse des Wirtschafts- und Gesellschaftssystems	69
<i>Christian Götz</i>	
Nicht Atomwaffen – nicht Völkermord, sondern Abrüstung und Völkerfrieden	78
Vortrag nach einem der Presse zur Verfügung gestellten Manuskript	78
Die gewerkschaftliche Programm- und Beschluslage ist eindeutig	79
Nebelwand (angeblicher) „Sachzwänge“ durchstoßen ...	80
...oder der Krieg schafft den Menschen ab	83
„Allparteien-Bündnis“ plant Rundschatz zum Sozialabbau	84
Aus der Geschichte lernen: „Gegenmacht“ aufbauen ...	88
<i>Jörg Huffschnid</i>	
Die wirtschaftspolitische Konzeption	90
Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen .	91

Wirtschaftspolitische Konzeption im Vergleich	93
Wirtschaftspolitischer Vorrang für Vollbeschäftigung . .	94
Qualitatives Wachstum und mehr soziale Sicherheit	96
Kaum Konsequenzen für wirtschaftspolitische	
Steuerung	97
Kontrollkatalog ohne Schwerpunkte	99
Orientierung für die 80er Jahre?	101
<i>Gerd Siebert</i>	
Möglichkeiten und Realität internationaler	
Gewerkschaftspolitik	103
Internationale Aspekte im Grundsatzprogramm des DGB	104
Selbstbeschränkung bei der Zusammenarbeit	106
Gemeinsames Vorgehen immer dringender	109
<i>Rolf Geffken</i>	
Verfassung, demokratische Rechte und	
Rechtsentwicklung	113
1. „Neutrales“ Grundgesetz?	113
2. Streikrecht und Aussperrungsverbot	115
3. Vom Wert der Werte	117
4. Der Glaube ans Recht	119
5. Der Ausbau des Rechtsstaates	121
<i>Jan Prieue</i>	
Krise, Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitik	124
Aussagen zum Recht auf Arbeit	125
Möglichkeiten der Realisierung einer aktiven	
Beschäftigungspolitik	127
Probleme der politischen Durchsetzung	130
<i>Peeter Raane</i>	
Arbeitsbedingungen und Rechte der Arbeiter und Angestellten	132
Technischer „Wandel“ statt „Fortschritt“	133
Mobilisierung der Betroffenen in Tarifkämpfen	135
Tabu-Katalog der Unternehmer	136
Arbeitszeitverkürzung	138
Forschungsprogramm „Humanisierung“ – erste	
Erkenntnisse	139
<i>Heinz Schäfer</i>	
Einkommenspolitik	142
„Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung?“ . .	143
Aktive Tarifpolitik	146
Brutto- und Nettoeinkommen	148
Vermögensbildung	150
<i>Arthur Böppe</i>	
Grundsätze für Sozialpolitik	152
Gegen Sozialabbau	152
Neue Akzente in der Sozialpolitik	154
Nicht alle Forderungen berücksichtigt	155
Bund zur Kasse bitten	156

<i>Wolfgang Bartels</i>	
Energiepolitik und Umweltschutz	158
Umweltschutz und Unternehmermacht	158
Umweltschutz und Staat	159
Verursacher muß zahlen	161
Gewerkschaften und Bonner Atomprogramm	162
Kohle hat Vorrang	164
Ziel: Energiesektor in Gemeineigentum	165
<i>Kurt Bunke</i>	
Bildung, Wissenschaft, Forschung	167
<i>Franziska Wiethold</i>	
Berufliche Bildung	174
<i>Detlev Ipsen</i>	
Das Wohnungsproblem und die Antwort des DGB	178
I. Wohnungsnot – gibt es die?	178
II. Wie konnte es zu den Wohnungsproblemen kommen?	179
III. Kann der Markt die Wohnungsprobleme lösen?	181
IV. Gefährdung des Lebensstandards und Gefahr der Segmentierung	182
V. Sicherung der Wohnungsverorgung im Grundsatzprogramm des DGB	183
<i>Dieter Brumm</i>	
Medienpolitik	187
<i>Dieter Kramer</i>	
Zum Kulturteil des DGB-Grundsatzprogramms	197
Die neue Bedeutung von Kultur	197
Zur Vorgeschichte	198
Die Einordnung	198
Ansprüche an die öffentliche Kulturpolitik	199
Perspektiven und Mängel	201
Der Vergleich mit den „Forderungen“ von 1978	202
Angriffe gegen gewerkschaftliches Kultur-Engagement .	203
Arbeitnehmerorientierte Kulturpolitik als Impuls	204
<i>Dokumentenanhang</i>	
DGB-Grundsatzprogramm 1981	208
Präambel	208
1. Arbeitnehmerrechte	214
2. Arbeitsverhältnis	215
3. Humanisierung der Arbeit	216
4. Grundlagen des Wirtschaftens	218
5. Vollbeschäftigung	219
6. Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung .	220
7. Kontrolle wirtschaftlicher Macht	221
8. Mitbestimmung	222
9. Wettbewerb und Planung	223
10. Volkswirtschaftlicher Rahmenplan	223

11. Investitionslenkung	224
12. Öffentlicher Haushalt, Finanz-, Steuer- und Geldpolitik	225
13. Öffentliche und freie Gemeinwirtschaft	226
14. Energiepolitik	226
15. Internationale wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit	227
16. Ausbau des Systems der sozialen Sicherung	229
17. Gesundheitswesen	230
18. Leistungen der sozialen Sicherung	233
19. Finanzierung der sozialen Sicherung	234
20. Soziale Selbstverwaltung	235
21. Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit ..	236
22. Sicherung der Wohnungsversorgung	236
23. Umweltschutz	237
24. Bildungsgrundsätze und Bildungsplanung	238
25. Berufliche Bildung	239
26. Weiterbildung	240
27. Schule, Hochschule und sonstige Bildungseinrichtungen	241
28. Wissenschaft und Forschung	244
29. Presse, Funk und Fernsehen	245
30. Kunst und Kultur	246
DGB-Aktionsprogramm '79	248
Sozialpolitisches Programm des DGB	256
Satzung des Deutschen Gewerkschaftsbundes	282
Aus der Diskussion auf dem außerordentlichen DGB-Kongreß	294
<i>Leonhard Mahlein</i> Kapital und Arbeit	294
Historische Grundlagen der Einheitsgewerkschaft Aus der Diskussion zu P16	
Georg Benz	297
Günter Volkmar	298
Erich Frister	300
Detlef Hensche	301
Günter Arndt	303
Hermann Rappe	304
<i>Eugen Loderer</i> Besitz- und Machtverhältnisse	306
<i>Lothar Pleithner</i> Friedenspolitik nicht nur am 1. September	307
<i>Heinz Kluncker</i> Einheitliches Personalrecht	309
<i>Eugen Loderer</i> Mitbestimmung	310

<i>Monika Wulf-Mathies</i>	
Arbeitsmarktbeitrag	312
<i>Christian Götz</i>	
Wohnungsversorgung	312
Stellungnahmen zum DGB-Grundsatzprogramm	
Gewerkschaften	
Peter Riemer in „Holzarbeiter-Zeitung“	
Wo also steht der Gegner?	314
Detlef Hensche in „druck und papier“	
Ein neues Programm des DGB	315
Günter Döding in „Einigkeit“	
„Wir sind keine Ersatzpartei“	316
Manfred Menzel in „Gewerkschaftspost“	
Weiter auf der Tagesordnung	317
Erich Frister in „Erziehung und Wissenschaft“	
Ein neues Grundsatzprogramm für vertraute Aufgaben .	317
Klaus-Dieter Zemlin in „Deutsche Post“	
Weiter mit Reformen	319
Unternehmer	
Klaus Schneider in „der arbeitgeber“	
Falsche Marschrichtung	320
Ekkehard Maurer in „der arbeitgeber“	
Das DGB-Programm – ein reaktionäres Dokument	321
Bürgerliche Presse	
Ernst Günter Vetter in „Frankfurter Allgemeine Zeitung“	
Von Irrtum zu Irrtum	323
Hans Mundorf in „Handelsblatt“	
Ein Mißverständnis	324
Hans Mundorf in „Handelsblatt“	
Die Macht der Manager	325
Peter Gillies in „Die Welt“	
Zuständig für alles	326
Wolf Gunter Brüggemann in „Frankfurter Rundschau“	
Der DGB und der Staat	327
Wolf Gunter Brüggemann in „Frankfurter Rundschau“	
DGB-Programm schreckt Unternehmer auf	329
Linke Presse	
Heinz Schäfer in „NACHRICHTEN“	
Ein Programm bis zum Jahre 2000	330
„Die Neue“	
Ein passables Programm	331
„express“	
Zum Ausschlachten freigegeben	332
Hans Giersiepen in „Unsere Zeit“	
Guter DGB, schlechter DGB	333

Parteien

Norbert Blüm (CDU) in „Soziale Ordnung“ Chance der Klärung vertan	333
„Bayernkurier“ (CSU) DGB-Vorstoß in falsche Richtung	334
Manfred C. Hettlage (CSU) in „Bayernkurier“ Vorliebe für die SPD	334
Rudi Mews (SPD) in „Vorwärts“ Macht und Gegenmacht	336
Ludwig Müller (DKP) in „Unsere Zeit“ Widerspiegelung von Erfahrungen – eine große Zahl realistischer, klarer Orientierungen und Zielstellungen	338
Die Autoren	342